

Bank of England in London.

Governor: M. C. Norman; **Deputy Governor:** C. Lubbock; **Directors:** Sir C. St. Addis, Sir A. G. Anderson, Ch. G. Arbuthnot, Sir H. C. O. Bonsor, G. M. Booth, Lord Cullen of Ashbourne, A. Ch. Gladstone, K. Goschen, E. Ch. Grenfell, C. J. Hambro, L. H. Hanbury, G. W. Henderson, W. D. Hoare, Sir R. M. Kindersley, R. D. Kitson, Sir J. G. Nairne, R. L. Newman, Lord Revelstoke, A. Shaw, M. S. Spencer-Smith, F. C. Tiarks, H. A. Trotter, R. Wallace, W. K. Whigham, A. Whitworth.

Gegründet: Am 27. Juli 1694 zur Beschaffung eines Darlehens von £ 1 200 000 à 8% an die Regierung. — Gemäss Abkommen vom 5./4. 1892 wurde die Verzinsung der Regierungsschuld (£ 11 015 100) für 10 Jahre von 3 auf 2 $\frac{3}{4}$ % ermässigt und am 5./4. 1903 auf 2 $\frac{1}{2}$ % weiter herabgesetzt. Gen.-Vers. je im März und Sept. Stimmrecht: Der Besitz von £ 500 u. darüber gibt 1 Stimme, doch ist 6monatiger Besitz, ausgenommen Übertrag durch Erbschaft beim Tode oder infolge Heirat, erforderlich; jeder Aktionär hat nur eine Stimme. Dividendenzahl. am 5./4. u. 5./10. Eine Jahresbilanz wird nicht aufgestellt, die wöchentlichen Ausweise treten an deren Stelle.

Kapital: £ 14 553 000 in Stock. R.-F. am 25./11. 1931: £ 3 222 595. Die Bank darf jetzt bis zu £ 260 000 000 (Betrag der Schuld des Staates, Regierungssicherheiten, andere Sicherheiten u. Silbermünzen in der Notenemissionsabteil.) Noten ausgeben. Jede Überschreitung derselben muss in Gold gedeckt sein. Durch die am 22./11. 1928 vorgenommene Übertrag. der Kleinnotenemission (Currency Notes) vom Schatzamt auf die Bank von England hat letztere eine wesentliche Kompetenzerweiterung erfahren; zugleich mit der Notenfusion sind die wöchentlichen Ausweise der Bank von England detaillierter gestaltet worden. Am 1./8. 1931 wurde das sogenannte fiduziäre Notenkontingent um 15 000 000 £ von 260 000 000 £ auf 275 000 000 £ erhöht. Diese zusätzlich ausgegebenen 15 000 000 £ ungedeckte Noten sollten urspr. nach einer Frist von 3 Wochen wieder eingezogen werden; die Einlösungsfrist ist jedoch bisher immer wieder verlängert worden.

Einstellung der Goldzahlung: Am 21./9. 1931 wurde die Verpflicht. der Bank, Gold zum festen Preise zu verkaufen, bis auf weiteres aufgehoben.

Ausweis vom 25. November 1931:

Notenemissionsabteilung (Issue Department):

Noten im Umlauf	£ 354 400 879	Regierungsschuld	£ 11 015 100
Noten in der Bankabteilung	41 308 721	Andere Regierungssicherheiten	243 788 580
		Andere Sicherheiten	16 146 540
		Silbermünzen	4 049 780
		Fiduziarbetrag	£ 275 000 000
		Goldmünzen u. Barren	120 709 600
	£ 395 709 600		£ 395 709 600

Banking-Abteilung:

Aktienkapital	£ 14 553 000	Regierungssicherheiten	£ 56 580 906
Reserven	3 222 595	Andere Sicherheiten:	
Öffentliche Depositen	27 033 736	Diskonti u. Vor-	
Andere Depositen:		schüsse	12 698 193
Banken	59 844 438	Sicherheiten	31 232 923
Andere	38 140 166		„ 43 931 116
7 Tages- u. andere Wechsel	1 470	Noten	41 308 721
		Gold- u. Silbermünzen	974 662
	£ 142 795 405		
			£ 142 795 405

Die Bilanz-Veröffentlichung erfolgt derart, dass für die Abteilung der Notenausgabe (Issue Department) und für die Bankabteilung (Banking Department) getrennte Bilanzen geführt sind. Im Gegensatz zu den kontinentalen Gepflogenheiten werden die Passiven links, die Aktiven rechts aufgeführt. Die Höhe der gestatteten Notenausgabe berechnet sich durch die Addition der Government Debt (Regierungsschuld), der Regierungssicherheiten, der anderen Sicherheiten u. der Silbermünzen im Issue Department; zus. £ 275 000 000 zuzügl. des Goldes (Goldmünzen u. -barren) ebenfalls im Issue Department. Proprietors Capital ist das Aktienkapital, Rest: Reserve u. Gewinn, Public Deposits: Depositen der Regierung, Other Deposits: Depositen der Privaten, Government Securities: Regierungswerte, Consols etc., Other Securities: Privattitel, Wechsel, Lombard etc. Die gewöhnlichen Veröffentlichungen der Tagespresse bringen nicht ausschliesslich die Ziffern der amtl. Bilanz, sondern auch teilweise die Resultate der beiden Bilanzen in eine zusammengezogen. So heisst es bei vorliegend. Bankausweis per 25./11. 1931: Totalreserve £ 42 283 383, Notes im Banking-Department £ 41 308 721, zuzügl. der Gold- u. Silbermünzen £ 974 662; Notenumlauf £ 354 400 879, berechnet aus: Notes issued £ 395 709 600, weniger Notes im Banking-Department £ 41 308 721; Barvorrat £ 121 684 262, berechnet aus: £ 120 709 600 aus dem Issue-Department, zuzügl. £ 974 662. aus dem Banking-Department; Portefeuille (Privattitel, Wechsel, Lombard etc.) £ 43 931 116 sind die Other Securities im Banking-Department; Guth. der Privaten £ 94 984 604; Other Deposits im Banking-Department: Guthaben des Staates £ 27 033 736 Public Deposits im Banking-Department; Notenreserve